





Herrn Oberbürgermeister Martin Horn

per mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 2.2.2021

## Gemeinschaftsschule Dietenbach (G-20/161)

Ergänzungsantrag zu TOP 8 der Gemeinderatssitzung am 2.2.2021

Sehr geehrter Oberbürgermeister Horn,

wir beantragen die folgende Ergänzung des Beschlussvorschlags:

5. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob ein akustisch hochwertiger Probenraum, der für Veranstaltungen zur geplanten Mensa hin geöffnet werden kann und ggf. eigenständig für kleine Musikveranstaltungen nutzbar ist, im Raumprogramm abgebildet werden kann.

## Begründung:

Die Stadtverwaltung hat den Tagesordnungspunkt Grundsatzbeschluss Gemeinschaftsschule Dietenbach im Dezember abgesetzt. Hintergrund waren Bedenken der Verwaltung bzgl. zahlreicher Ergänzungsanträge aus dem Gemeinderat und eine damit befürchtete deutliche Verteuerung des Projekts. Die Stadtverwaltung hat am 11.12.2020 eine Stellungnahme zu diesen Anträgen abgegeben. Wir begrüßen, dass die Buchstaben a) und d) des Antrags von Bündnis 90/Die Grünen zugesagt werden können – wir gehen davon aus, dass eine erneute Antragstellung nicht mehr nötig ist und die Verwaltung diese Punkte übernimmt.

Insbesondere die Prüfung und Einplanung eines eigenständiges Musiksaals wurde seitens der Stadtverwaltung problematisiert. Nach Gesprächen mit der Verwaltung und der Vorberatung im Schulausschuss schlagen wir daher nun vor, einen akustisch hochwertigen Probesaal von 150 - 200 Quadratmetern Größe direkt neben der Schulmensa einzuplanen. Dieser sollte für kleine Veranstaltungen nutzbar sein. Zudem sollte er zur Mensa hin zu öffnen sein, so dass auch größere Veranstaltungen möglich sind, bei denen dann allerdings voraussichtlich Abstriche bei der Akustik gemacht werden müssen.

Ein solcher Saal unterstützt nicht nur den Musikschwerpunkt der geplanten Schule, sondern könnte auch – hier verweisen wir auf den interfraktionellen Ergänzungsantrag von Grünen/SPD

vom 7.12.2020 zu dieser Drucksache – für die enge Zusammenarbeit der Schule mit einem professionellen Ensemble aus dem Bereich der Musik genutzt werden. Kulturelle Bildung ist vor allem dann gelingend, wenn Schülerinnen und Schüler im Kontakt mit Künstler\*innen stehen. Die Kooperation der Gesamtschule Ost mit der Kammerphilharmonie Bremen ist hier ein bundesweit hervorragendes Beispiel, welche positiven pädagogischen Auswirkungen die Integration eines solchen Probenorts in eine Schule haben kann.

## Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Carboni, Stadträtin, Grüne Timothy Simms, Stadtrat, Fraktionsgeschäftsführer, Grüne Pia Maria Federer, Stadträtin, Grüne

Stefan Schillinger, stv Fraktionsvorsitzender, SPD/Kulturliste Julien Bender, stv Fraktionsvorsitzender, SPD/ Kulturliste Atai Keller, Stadtrat SPD/Kulturliste

Angelina Flaig, Stadträtin Eine Stadt für Alle Emriye Gül, Stadträtin Eine Stadt für Alle